

Nachrichten.

Die Baumwollengarnfärberei geht sehr gut, wenig abweichend die Baumwollengarnbleicherei, und auch die Baumwollenstückfärberei ist gut beschäftigt. Das Geschäft in der Wollengarnfärberei geht sehr gut, auch in Schattirungen. Die Wollenstückfärberei ist in Doubles sehr stark beschäftigt. Auch die Seidenfärberei geht gut, in Schwarz sowohl als in Couleuren; ebenso in Tussa. Das Geschäft in der Lappenfärberei ist befriedigend, etwas stärker in der Wäscherei. Die Federfärberei geht sehr gut; indessen ist die Garndruckerei nur matt beschäftigt.

Der Spindlersfelder Ruderverein, die Vereinigung der Ruderkundigen Angehörigen des Etablissements W. Spindler, feierte am 8. cr. sein siebentes Stiftungsfest durch eine Regatta, Preisvertheilung, Concert, Feuerwerk, Vorträge und Kränzchen, welche die Festtheilnehmer bis zum frühen Morgen vereinigt hielten. Der Munificenz des Herrn Commerzienrath Spindler verdankte das Fest auch dieses Mal außer den üblichen Preisen für die Regatta, die glänzende Ausstattung der einzelnen Vergnügungen.

Rechtsentscheidungen. Der Frachtführer, welcher seine Haftung aus Art. 395 H.-G.-B. durch Berufung auf höhere Gewalt abwenden will, hat vor allem das Ereigniß zu beweisen, durch welches der Verlust oder die Beschädigung entstanden ist, und welchem er die Eigenschaft höherer Gewalt beimißt. Die Berufung auf höhere Gewalt ist ausgeschlossen, wenn die Ursache des Verlustes oder der Beschädigung unaufgeklärt geblieben ist. U. I. Civilsen. N.-G. 7. Mai 1884 a. a. D. S. 67.

Haftung des Spediteurs für rechtzeitige Ankunft der Waare. Urtheil des Reichsgerichts (I. Civil-Senat vom 28. Mai 1884 I. 146/84): „Hat der Spediteur den Transport einer Waare unter Garantie für rechtzeitige Ankunft übernommen, und der Käufer, an welchen die Waare versandt worden, ist wegen verspäteter Ankunft von dem Kaufvertrage zurückgetreten, so kann der Verkäufer und Auftraggeber von dem Spediteur als Schadenersatz nicht fordern, daß dieser durch die Uebernahme

der Waare den Kaufpreis zahle, welchen der Verkäufer von seinem Verkäufer nicht erlangt hat. Der Spediteur ist nur verpflichtet, den Unterschied zwischen diesem Kaufpreis und dem Werth, welchen die Waare an dem Orte hat, an welchem sie sich befindet, zu zahlen, vorbehaltlich seines Rechts, die Zahlung dadurch abzuwenden, daß er jenen Preis gegen Abtretung der Waare zahlt.“

Die Geschäftsstockung in Böhmen nimmt einen beunruhigenden Umfang an. Eine der größten Spinnereien Böhmens, jene von Johann Münzberg in Theresienau bei Tetschen, hat infolge äußerst schlechten Geschäftsganges den Betrieb eingestellt. In den übrigen nordböhmischen Spinnereien dieser Firma wurde die Arbeit auf vier Tage wöchentlich reducirt. Aus dem gleichen Grunde haben die Firmen Kühne & Söhne und Gustav Tieze in Görkau den Spinnereibetrieb auf halbwochentliche Arbeit herabgesetzt. Zahlreiche Arbeiter sammt ihren Familien erscheinen dadurch entweder brotlos oder doch den größten Entbehrungen ausgesetzt.

Concurse. Färberei- und Appretur-Inhaber Rudolf Beck in Göppingen. — Appreteur Peter van den Esch in Crefeld. — Garnspinnerei M. Weichselbaum in Brünn.

Eine dynamo-electrische Maschine mit Handbetrieb ist für kurze Zeit in unserem Bureau ausgestellt. Interessenten können dieselbe Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags zwischen 4—5 besichtigen.

Offerten, welche auf Chiffre-Annoncen eingehen, bitten wir zur Weiterbeförderung eine Freimarke lose beizufügen; sonst bleiben dieselben unberücksichtigt.

Ein tüchtiger

Färbermeister

findet in einer Wollwaarenfabrik sofort dauernde Stellung. Offerten unter H. F. 450 an die Expedition dieser Zeitung.

Marseiller Seife,

garantirt reine Olivenölseife, weiße und grüne, fabricirt als Specialität und liefert, namentlich lehtere, sowie auch sämtliche Textilsseifen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

A. THIERACK, Finsterwalde.

Seifen- und Soda-Fabrik.

Muster etc. stehen zu Diensten.